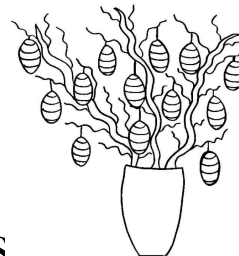




Herderpost

für Schüler und Eltern des
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums



06

April 2012

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

ich möchte Ihnen gerne rechtzeitig zu den Feiertagen ein frohes und erholsames Osterfest wünschen und einen kleinen Zwischenbericht zum Schulgeschehen übermitteln.

Im Fokus

Im Fokus der Ereignisse der vergangenen Wochen lag natürlich besonders die Schulinspektion am 13./14. März. An diesen beiden Tagen erhielten wir Besuch von insgesamt fünf Inspektoren, die im Auftrag der Schulbehörde die Unterrichts- und Erziehungsarbeit am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, den Stand ihrer Umsetzung im Schulalltag, die Qualität der Managementprozesse sowie die Ergebnisse und Erfolge der schulischen Arbeit genau unter die Lupe nahmen. Dabei wurden in einem Online-Verfahren Eltern und Schüler/innen der Jahrgangsstufen 6, 8, 10 und 12 sowie die Lehrerschaft anonym befragt, zusätzliche Interviews mit Eltern-, Schüler- und Lehrervertretern sowie der Schulleitung geführt, zahlreiche Unterrichtsbesuche vorgenommen sowie die Dokumente der Schule inspiziert. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern bedanken, die an den Befragungen, sei es online oder im Direktinterview, teilgenommen haben.

Ziel der Evaluation durch die Schulinspektion ist es, die Schule als Gesamtsystem zu untersuchen und zu bewerten. Regulär finden die Inspektionen alle fünf Jahre statt. Neuerdings werden die Ergebnisse aller neu inspizierten Schulen in Kurzform auf der Website der Senatsschulverwaltung veröffentlicht. Das Ergebnis der Schulinspektion am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium wird schulin-tern im Laufe des Mai vorgestellt und anschließend der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Um Ihnen das Auffinden zu erleichtern, werden wir den Inspektionsbericht zusätzlich freiwillig und in vollem Umfang unmittelbar nach dessen Vorliegen in unsere eigene Schulhomepage stellen (www.jgherder.de).

Im Aufnahmeverfahren

In den vergangenen Wochen fanden die Aufnahmeverfahren für die 5. und 7. Jahrgangsstufen statt. Wie Sie wissen, konnten wir in den vergangenen zwei Jahren aufgrund zurückgegangener Anmeldezahlen jeweils nur zwei grundständige bilinguale Englischzüge eröffnen, wobei die zwei bilingualen Russischzüge entfallen waren. Mit der konsequenten Profilerweiterung um Spanisch als zweite Fremdsprache im grundständigen Zweig sowie dem Angebot eines neusprachlichen Zweiges mit Aufnahme zur siebten Klasse zum Schuljahr 2012/13 soll wieder zu einer zuverlässigen Vierzügigkeit zurückgekehrt werden.

Wie Sie den Berichterstattungen in den Medien entnehmen konnten (z.B. *TAGESSPIEGEL* vom 23.02.2012: „*Der große Ansturm auf die Schulen ist ausgeblieben*“), ist die Zahl der Anmeldungen an den Gymnasien zurückgegangen, in Berlin von 44% für das Schuljahr 2011/12 auf 42% für das Schuljahr 2012/13, in Lichtenberg von 33% auf 26%. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass der Schülerjahrgang 2012/13 um 20% kleiner ist als im Jahr zuvor, jedoch auch die Sekundarschulen die Aufnahmezahlen steigern konnten. Sie sehen auch, dass Lichtenberg im Vergleich zum Berliner Durchschnitt eine deutlich geringere Zugangsquote zum Gymnasium hat. So nimmt es nicht wunder, dass an allen Lichtenberger Gymnasien nach Ablauf der Anmeldezeit noch freie Plätze verfügbar waren, so auch bei uns. Dennoch zeigen die bisherigen Anmeldungen, dass die Entscheidung für Spanisch als zweite Fremdsprache in beiden Zweigen richtig war, denn sowohl im grundständigen Zweig mit der Wahl zwischen Russisch und Spanisch als zweiter Fremdsprache wie auch im neusprachlichen Zweig mit der Wahl zwischen Französisch oder Spanisch sind jeweils die Anmeldezahlen für Spanisch höher. Da das gesamte Aufnahmeverfahren einschließlich der Verteilung der Plätze an Zweit- und Drittwunschwerber noch nicht abgeschlossen ist, können an dieser Stelle noch keine endgültigen Zahlen veröffentlicht werden. Wir hoffen jedoch, nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens wieder vierzünftig fahren zu können.

Im Schulgarten

Die Schule verfügt, was die Außenanlagen angeht, bereits über einen großen Pluspunkt: den schönen Schulgarten, der sich entlang der gesamten Ostseite am Gebäude entlang erstreckt. Ein weiterer entsteht zur Zeit auf der Westseite: ein Sportplatz mit Ballspielanlagen, Laufflächen und weiteren Aufenthaltsbereichen. Das parkähnliche Gelände, welches vor einigen Jahren mit EU-Mitteln angelegt wurde, bedarf, um dessen Wert zu erhalten, einer erheblichen Pflege, die im laufenden Schuljahr mit verstärktem Einsatz von Schülerinnen und Schülern wie auch von Lehrern aufgenommen wurde.



Lehrerinnen und Lehrer beim Reinigen des Teiches

Vor allem nach Herbst und Winter leiden der Teich und das Überlaufbecken unter erheblicher Verschlammung durch herabgefallene und verfaule Blätter. Auf dem Gelände befinden sich Unmengen von Laub, die mühsam zusammengekehrt und entsorgt werden müssen.



Schülerinnen und Schüler beim Laubsammeln

Im März haben sich bereits verschiedene Klassen unseres Schulgartens angenommen, indem sie z.B. einen Wandertag zu einem ökologischen Tag umfunktioniert und damit einen besonderen Beitrag zur Pflege der Schule geleistet haben. Den Schülerinnen und Schülern hat es ersichtlich Spaß gemacht.

Auch unsere Fünftklässler/innen leisten ihren Beitrag, indem sie sich um die Indoorpflanzen im Flur des ersten Obergeschosses kümmern. Oft in den

großen Pausen sieht man, wie sie liebevoll mit Watte die Blätter reinigen, faule Stellen wegschneiden und die Pflanzen gießen.

Aktionen dieser Art können beispielhaft sein für die Gestaltung zukünftigen Handelns in der Schule, zumal sie nicht nur der Reinigung des Geländes dienen und der Pflege der Pflanzen, sondern auch der Teambildung in der Klasse wie auch der Bewusstseinsbildung hinsichtlich des Werts gemeinnützigen Handelns überhaupt.

Im Sporthof

Die Arbeiten im Sporthof gingen seit Baubeginn besonders zügig voran. Nur der Frost hatte bisher die Arbeiten zeitweise unterbrechen können. Dicht vor Türen und Fenstern war das Donnern der Baumaschinen zu hören.



Baufahrzeug passiert Eingang Haus A

Unlängst entdeckte man während der Bauarbeiten jedoch undichte Ableitungen, die erneuert werden müssen. Im Zuge dessen entstanden Überlegungen, da ohnehin bis an das Gebäude heran Erdreich ausgehoben werden muss, sinnvollerweise gleich die Sockelgeschoss trockenlegung des Hauses B vorzunehmen. Die entsprechende Beantragung der Mittel sowie Ausschreibungen führten damit zu einem Baustopp, der die Fertigstellung des Sportplatzes um einige Monate verzögern wird. Das ist einerseits sehr bedauerlich, jedoch ist die Sockelgeschoss trockenlegung unmittelbare Bedingung einer möglichen späteren Fassadensanierung, sodass langfristig der Vorteil dieser Maßnahme überwiegt. So müssen sich unsere Schülerschaft sowie die Sportlehrerinnen und Sportlehrer sicherlich noch bis zum Herbst gedulden, ehe der erste Startschuss auf der neuen Laufbahn fällt.

Im Laufe der Zeit

Die Fachbereiche haben ein Medienkonzept entwickelt, welches grundlegend darstellt, wann und auf welche Weise Medieneinsatz angezeigt erscheint. Wir möchten uns nicht abkoppeln lassen vom Laufe der Zeit, sondern mit der Zeit gehen und unsere Schule im Laufe der Zeit angemessen mit moderner Technik ausstatten. Der kompetente und kritische

Umgang mit modernen Medien ist zu einer grundlegenden Kernkompetenz avanciert, in die wir unsere Schülerinnen und Schüler einweisen möchten. Außerdem stellen die modernen Medien eine immer größer werdende Chance dar, den Unterricht der Lehrerinnen und Lehrer sowohl methodisch als auch didaktisch zu bereichern. Aus diesem Grunde nehmen wir teil am Projekt „Berlin wird kreidefrei“, aus dessen Mitteln uns über den Zeitraum von vier Jahren pro Jahr vier Smartboards zur Verfügung gestellt werden. Um unsere bisherigen zwei eher kleinen Computerräume zu ergänzen, haben wir einen Notebookwagen mit 16 internetverbundenen Laptops eingeführt, die flexibel in den Klassenräumen eingesetzt werden können. Voraus-



Kabelarbeiten zur Vernetzung

Im Internet

Offensichtlich sind auch unsere Schüler- und Elternvertretungen voll auf der Höhe der Zeit. Nicht nur, dass diese an der Präsenz in der Schulhomepage teilhaben (www.jgherder.de), sondern sie bedienen sich auch der zeitgemäßen Kommunikationsform des Weblogs, um auf diese Weise ihre News an die Schulöffentlichkeit zu richten. Schauen Sie doch mal herein unter

<http://herdersv.wordpress.com> für die SV

und unter

<http://herdergev.wordpress.com> für die GEV.

Im Shopping-Fieber

Sollten Sie einmal wieder dem Shopping-Fieber erliegen, müssen Sie nicht unbedingt auf die Eröffnung des neuen Boulevard-Berlin oder des neuen Shoppingcenters am Leipziger Platz warten. Gehen Sie einfach über unsere Schulhomepage auf Schulingel oder Bildungsspende und unterstützen Sie damit durch Ihre Einkäufe den Förderverein der Schule. Wenn Sie im Internet einkaufen, sei es bei Ebay, Amazon, Otto, Neckermann und vielen anderen, spenden diese Onlineportale bis zu 15% des Umsatzes automatisch bei jedem Einkauf an den Förderverein der Schule. Ihnen entstehen dabei

keine Kosten! Die an den Förderverein gespendeten Gelder kommen unmittelbar wieder ihren Kindern zu Gute, da über den Förderverein zahlreiche schulische Projekte mitfinanziert werden.

Im Klausurraum

Im Rahmen der durch die SV organisierten Projekt-tage wurde der Klausurraum B02 gestrichen. Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern haben in einer zweitägigen Aktion dem sehr unansehnlichen Raum einen neuen Anstrich gegeben.



Schülerinnen beim Streichen des Raumes B02

Im Weiteren soll der Raum durch farbige Gardinen verschönert werden, die - ähnlich wie im Musikraum - eine erhebliche Aufwertung, Schalldämpfung und nötige Lichtregulation bewirken können. Hier bedarf es noch einiger Ideen auch der Elternschaft zur Finanzierung (voraussichtlich etwa 800 Euro). Wie wäre es mit einer Spendenaktion? Wenn in jeder Klasse jedes Elternteil nur einen Euro spenden würde, wären die Vorhänge schon fast bezahlt.

Im Lerneifer

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf die Hilfeaktion unserer älteren Schüler/innen aufmerksam machen: Die „Aktion Schüler helfen Schüler“, die in diesem Jahr erfolgreich angelaufen ist, wird auch nach dem Ausscheiden der Abiturienten fortgesetzt, und zwar ab sofort jeden Dienstag und Mittwoch nach der 8. Stunde für 45 Minuten im Raum B02. Die Teilnahme ist kostenlos und nicht verpflichtend.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostertage!

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Weghoff
Schulleiter

